

Bericht des Stadtverordnetenvorstehers zur Stadtverordnetensitzung

am 17. Juli 2023

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse.

Der letzten Stadtverordnetenversammlungen waren am 22. Mai und am 19. Juni, diese war speziell eine Sitzung nur zur Flüchtlingsfrage.

Heute mein Bericht mit einem kurzen Rückblick auf die Geschehnisse seit meinem letzten Bericht im Mai.

Unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat ein bemerkenswertes Sommerinterview gegeben. Hieraus ein Zitat:

„Wir sind, das dürfen wir nicht ganz vergessen, eine Gesellschaft im Stress. Wir haben Krisen hinter uns: die Finanzkrise 2008/2009, die Euro-Krise. Wir haben die Debatte über Flüchtlingszuwanderung, wir haben die Pandemie hinter uns, und als die Pandemie noch nicht ganz überwunden war, begann der Krieg Russlands gegen die Ukraine. Das sind außergewöhnliche Situationen – da muss man Verständnis dafür haben, dass Menschen Fragen haben, verunsichert sind. Aber ich bitte auch um Verständnis für diejenigen, die in solchen Situationen Verantwortung tragen, und damit meine ich nicht nur den Bund, sondern vor allen Dingen auch die vielen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, die oft ehrenamtlich vor Ort diese Verantwortung tragen müssen und Reaktionen ertragen müssen.“

Soweit das Zitat. Besonders bemerkenswert der letzte zitierte Satz.

Ja, es ist einfacher über Dinge zu urteilen und Dinge zu bewerten, wenn man nicht in der politischen Verantwortung steht.

Wir als Mandatsträger haben es gerade seit 2020 nicht einfach. Es mussten Entscheidungen getroffen werden, die nicht immer den Anklang unserer Leunerinnen und Leuner fanden. Auch wir haben uns mit diesen Entscheidungen schwergetan.

Nun, noch immer herrscht der Krieg in der Ukraine, die darauf resultierenden Probleme stellen uns vor immer neue Herausforderungen. Auch der Flüchtlingsstrom aus den anderen Drittländern nimmt wieder zu. Der Kreis wird uns weiter Flüchtlinge zuweisen.

Somit müssen wir auch Entscheidungen treffen, die nicht unbedingt auf breite Zustimmung stoßen werden.

Bei der letzten Bürgerversammlung und auch bei den letzten Sitzungen haben wir gesehen und gehört, dass hier genau darauf geachtet wird, welche Entscheidungen wir treffen.

Wir sind auf dem Weg, die Flüchtlinge menschenwürdig aufzunehmen. Mit viel Einsatz tagen die Stadtverordneten, der Magistrat und die Verwaltung um hier einvernehmliche Lösungen zu finden. Bisher ist es gelungen, die Flüchtlinge aufzunehmen. Auch heute haben wir wieder Entscheidungen zu treffen.

Hauptamtlicher Bürgermeister fehlt

Wir sind zurzeit in einer sehr schwierigen Lage. Bedingt durch das derzeitige Ausfallen unseres Bürgermeisters ist ganz besonders der Magistrat gefordert. Hier an der Spitze unserer 1. Stadtrat Thorsten Keller.

Wir haben darüber nachgedacht, wie kann die Arbeit gewährleistet werden, denn es ist eine außergewöhnliche Situation, da der hauptamtliche Bürgermeister fehlt.

Der Magistrat hat nun das Delegationsprinzip für die Bewältigung der Arbeiten vorgenommen. Nicht überall muss der 1. Stadtrat die Stadt vertreten, sondern auch andere Magistratsmitglieder übernehmen Aufgaben.

Ähnlich hatten wir es schon in der letzten Legislaturperiode, als der damalige Bürgermeister für längere Zeit ausfiel, dann ganz von seinem Amt zurücktrat und die Stelle neu besetzt werden musste.

Es ist für uns alle aber besonders für die Verwaltung schwierig, denn es Bedarf in der Verwaltung eine entsprechende Ansprechperson.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Magistratsmitgliedern, besonders auch unserem 1. Stadtrat Thorsten Keller für den außerordentlichen, ehrenamtlichen Einsatz.

Berichtswesen

In der Sitzung am 22. Mai haben wir das Berichtswesen von der Tagesordnung genommen. In der Septembersitzung werden wir uns dann die Zahlen nach dem Endstand des 1. Halbjahres anschauen. Gegebenenfalls müssen wir auch noch einen Nachtragshaushalt aufstellen.

Solarparks in Biskirchen

Auch diese beiden Tagesordnungspunkte haben wir im Mai von der Tagesordnung genommen. Hier wurde der Magistrat beauftragt noch einmal eine Überarbeitung der Vorlage vorzunehmen und dann zu einer Sitzung im Herbst entsprechend vorzulegen.

Im Vorfeld soll dann eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse stattfinden.

Dorfmoderation

Hier sollte noch einmal eine Sitzung mit den Stadtverordneten stattfinden. Diese ist leider noch nicht terminiert. Wird aber noch auf uns zukommen. Danach werden dann die Erkenntnisse und die Erfordernisse der Öffentlichkeit vorgestellt, damit wird entsprechend planen und die Stadt Leun zukunftsfähig machen können.

Soweit für heute.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Leun im Juli 2023

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher